

Presseinformation

Synergien in Energiefragen schaffen

Energetische Konzepte für Unternehmen und Kommunen werden bei der Energieagentur jetzt zusammen gedacht. Damian Wimmer leitet nun beide Bereiche.

Freiburg, im Juli 2020. Was vorher auf vier Schultern lag, liegt nun auf zweien: Zusätzlich zum Bereich Unternehmenskonzepte übernimmt Damian Wimmer bei der Energieagentur Regio Freiburg die Leitung des Kommunalbereichs. Die strategische Entscheidung, beide Fäden in nur einer Hand zusammenlaufen zu lassen, wurde sehr bewusst getroffen. Wimmer erklärt warum: „Nicht nur die verschiedenen Sektoren Strom, Wärme und Mobilität werden in der Energiewirtschaft verzahnt gedacht, auch Unternehmen und Kommunen profitieren von einer gekoppelten Betrachtung bei energetischen Fragen“.

Als Beispiel nennt er Wärmenetze, die von betrieblicher Abwärme gespeist und für die öffentliche Versorgung genutzt werden, etwa für das neue Stadion des SC Freiburg. Diese Synergieeffekte können aber nur entstehen, wenn die Kommunen für passende Rahmenbedingungen sorgen und beiden Seiten die geplanten Projekte bekannt sind. Eine Wechselwirkung, mit der Damian Wimmer schon seit dem Studium vertraut ist: Seinen Master in Nachhaltiger Energieplanung und -management machte er in Dänemark, dem Vorzeigeland für Wärmenetze.

Wimmer selbst verortet sich an der Schnittstelle zwischen Unternehmen und Kommunen. Bereits seit Jahren betreut der studierte Wirtschaftsingenieur in der Energieagentur das kommunale Energiemanagement und steht deshalb mit vielen Kommunen in intensivem Kontakt. „Das Energiemanagement in Kommunen und in Betrieben ähnelt sich in vielen Punkten.“ Zum einen funktionieren die automatisierte Messtechnik bei allen Zählern gleich, zum anderen könnten Unternehmen und Kommunen ähnliche Fördermittel in Anspruch nehmen. Kommunale Unternehmen, wie z.B. Schwimmbäder oder Theater sind verpflichtet, ein Energie-Audit durchführen zu lassen, viele Wirtschaftsunternehmen ebenfalls.

„Für alle Dächer gleichermaßen interessant ist das Thema Photovoltaik“. Damian Wimmer verweist auf die erst kürzlich in Stuttgart beschlossene Verpflichtung, Nichtwohngebäude ab 2022 für die Produktion von Solarstrom nutzen zu müssen. Da entstehe jetzt viel Beratungsbedarf, sowohl bei Unternehmen als auch bei kommunalen Liegenschaften.

Zur Energieagentur Regio Freiburg stieß der 33-Jährige im August 2016. Seine gesamte Vita ist von der Beschäftigung mit Energieplanung geprägt, mal im Unternehmensumfeld, mal im Kommunalbereich. Jetzt hat er beide gleichzeitig auf dem Tisch. „Gut so“, meint Wimmer. „Nur mit einer guten Vernetzung hat die Energiewende eine Chance.“

Pressekontakt:

Trix Saurenhaus; Energieagentur Regio Freiburg GmbH; Unternehmenskommunikation
Tel: 0761 / 79177-16; Mail: trix.saurenhaus@earf.de